

CHÖRE

sur

MEDIEA

des

Surpides

componirt und

Sr. Majestät

FRIEDRICH WILHELM IV

König von Preussen

ebefurchtsvoll zugeeignet

von

Wilhelm Cornibert.

Op. 57.

Klavierauszug.

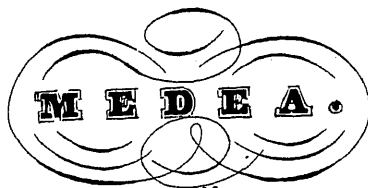
Pr. 2 ¹/₃ Rthl.

Eigenthum des Verlegers.

Berlin bei J. Traubner.

Buch u. Musikhandlung, Breite-Str. 17 S.





Tragödie von Euripides. Übersetzung von Donner.

Personen.

- Jason.
Medea, Gemahlinn Jasons.
Zwei Söhne derselben.
Kreon, König von Korinthos.
Aegeus, König von Athen.
Die Amme der Medea.
Der Hofmeister von Medea's Kindern.
Ein Bote.
Der Chor, bestehend aus korinthischen Frauen.

(Der Schauplatz ist im Vorhofe vor Medea's Palaste in Korinthos.)



Inhalt.

Table with two columns listing acts and scenes (e.g., INTRODUZIONE, N° I. MELODRAM UND CHOR, N° V. CHOR) and their corresponding page numbers.



JNTRODUZIONE.

Audante mosso patetico.

PIANO = FORTE.

The musical score consists of six systems of grand staff notation (treble and bass clefs). The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Audante mosso patetico'. The score includes various dynamic markings: *f* (forte), *p* (piano), *sfz* (sforzando), *pp* (pianissimo), *fp* (fortissimo piano), and *tr* (trill). Performance instructions include 'Ped.' (pedal) and 'Ped.' with a circled cross symbol. The notation features complex textures with multiple voices in both hands, including arpeggiated figures and dense chordal textures. The first system is marked with *f* in the treble and *p* in the bass. The second system has *f* in the treble and *p* in the bass. The third system has *f* in the treble and *sfz* in the bass. The fourth system has *tr* and *p* in the treble, *fp* in the bass, and *f p* and *pp* below the system. The fifth system has *f* in the bass and *f* in the treble. The sixth system has *fp* and *pp* in the treble, and *pp* in the bass.

f Ped. *fp*

smorz. *pp*

espressivo. *sfc* *dol.*
dolce. *sfc* *dim.* *pp*

Ped. ϕ >

sfc *dim.* *p* *f*

Ped. ϕ Ped. ϕ smorz.

First system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *f*, *p*, *p*, *f*, *p*.

Second system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *ff*, *pp*.

Third system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *pp*, *pp*, *Ped.*, *sfz*, *dim.*, *p*.

Fourth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *p*, *Ped.*, *sfz*, *dim.*, *p*.

Fifth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *p*, *f*, *p*, *p*, *sfz*.

Sixth system of musical notation. Treble clef, bass clef. Dynamics: *f*, *p*, *p*, *smorz.*

pp

pp

molto cresc.

Ped.

ff

Ped.

p

Ped. ff

p

pp

ten. Ped.

(Der Vorhang geht auf.)

Ped.

sfz

dim.

sfz

Ped.

ppp

tremolando.

pp

Scene 1. Die Amme (allein)

Scene 2. Die Amme, Der Hofmeister mit den Kindern.

dann: Medea (von innen.)

N^o. 1.N^o I. MELODRAM UND CHOR.

Medea (im Palaste.)

Die Amme.

Jch leidendes, unglückseliges endigte! Weh mir, weh! _ Das ist's. der Mutter erregt es, o Kinder,
Weib! O dass ich wie ich sagte; das Herz, es erregt ihr den Groll.
Geht eilig in's

ppp Ped.

Allegro.

Haus, ihr lieben, hin_ein, und naht euch unter das Aug' ihr nicht, ja naht ihr nicht, nein, haltet euch
sempre. ppp

fern von der grausamen Art, von der wilden Na_tur des vermes_senen Sinns! Geht eilet hin_ein, so

schleunig ihr könnt!
Wohl seh' ich es klar:
das Gewölke des Grams,
das kaum sich erhob, bald stürmt
es empor mit grösserer Wuth.
Was wird ein Gemüth, das,
grimmig erbosst, unversöhnbar grollt,
von Leiden gefoltert, beginnen?

Medea (innen)
pp
Ach, ach! Ich erlitt, ich Arm' un_

_ sägliches Leid, der Bejammerung werth! Im Fluch fahr' hin, des ver-
stossenen Weib's unselige
Brut und das Haus und der

Ped.

Die Amme.
 rfz
 Weh, wehe mir
 Unglückseligen,
 Vater verderbe! weh! Was haben
 die Söhn' an des
 Vaters Vergehn

ppp
 Antheil? Was hassest du sie? Wie schmerzt mich das Un-

- heil, das euch Kinder bedroht!

Wild blüht sich der Könige Stolz,
 Es versüht sich schwer ihr Zorn,
 Die, selten beherrscht,
 Selbstherrisch walten nach eigenem
 Gesetz. Nichts Gutes verschafft
 In der Menschen Geschlecht unmässiges Glück;

Nein, grössere Noth, wann
 über dem Haus ein Gott zürnt,
 bringt es dem Hause.

Ped. tenuto.

Scene 3. Vorige. Der Chor.

Nº 1. a. CHOR.

Allegro con moto. **Soprano 1.**
 Chor 1. u. 2. (eilt herbei.) *f*
 Ich hör - te die Stimm', ich vernahm das Ge -

- schrei der verlas_senen Kolchi_e_rinn.

Soprano 2. u. 3.
p
 Sie hat noch nicht sich be -

Soprano 1.

(Die Amme, in Schmerz ver-
sunken, schweigt.)

O sprich, Grei_sinn!

Am Tho_re ver_nahm ich ja jetzt in des

Soprano 2 u. 3.

ru_higt?

O sprich, Grei_sinn!

Am Tho_re ver_nahm ich ja jetzt in des

Hau_ses Tie_fe Geschrei;

nimmer, o Al_te, freu ich mich

ü_ber des Hau_ses

Noth, dem feind_li_che Loo_se ver_hängt sind.

Die Amme.

Nicht mehr ist das Haus, hin all'sein Glück!

Er freite die fürstliche Jungfrau sich,

Und die Herrin verzehrt in dem stillen Gemach

Jhr Leben, mit freundlichem Zuspruch mag

Der Gespielinnen keine sie trösten.

Allegro.

Medea (innen.)

Weh, führe durchs Haupt mir der himmlische Strahl! Was brächte mir noch mein Leben Gewinn?

Weh, weh mir! Endi-

gen mücht'ich im

Tod, abwerfen die

Bürde des Lebens!

No. 1. b. SOLI UND CHOR.

Chor 1. Andante mosso.

Solo (1.)

Zeus, Licht und o Er - de! Vernahmst du den Ruf, mit welchem die Unglückse - li - ge

Chor 2.

Zeus, Licht und o Er - de!

f Ped. Ped. *pp* Ped.

laut ihr Leiden be - klagt? Welch hef - ti - ges Sehnen zie - het dich hin zu dem Gat - ten, Thö - rin - n, be -

Chor 1. u. 2.

Solo (2.)

schleunigt des Lebens En - de? Er - fle - he du das nicht. Wenn sich dein Gemahl

p *sfz dim.* *pp* Ped. *pp*

an - derer Lieb - er - ge - ben, nicht gro - ße du ihm dar - ü - ber:

dim. Ped.

Chor 1. *f* Zeus wird dich an ihm noch rä_ chen.

Solo (1.) *dolce.* Trau - - - re, jammre nicht um den Ge -

Chor 2. *f* Zeus wird dich an ihm noch rä_ chen.

Chor 1. *cresc.* - lieb_ ten all_ zu sehr. Trau - re, jammre nicht um den Ge_ lieb - - - ten allzu_

Chor 2. *cresc.* Trau_ re nicht, trau_ re, jammre nicht um den Ge_ lieb - - - ten allzu_

fzp fzp fzp pp dolce.

cresc. poco sfz cresc. sfz dim.

Ped. Ped. Ped. Ped.

sehr.

sehr.

pp pp

Ped.

Medea. (innen.)
 Themis und Artemis, schaut, ihr Erhabenen,
 was ich erdulde! - - - - -

Die Amme.
 Frau, hörtet ihr, was sie gesagt?
 Sie fleht zu der rächenden Themis, zu Zeus,
 Der streng auf Eide der Sterblichen achtet.
 Niemals lässt meiner Gebieterinn Groll
 Durch mässige Rache sich sülnen.

Lo stesso tempo.

Solo (3)

Chor 2. Soprano 1.

O käme sie, uns in das Au-ge zu sehn, o dass sie vernähm' aus un-serem Mund ein er-heiterndes

p dolce.

Ped.

Chor. Soprano 1.

Wort! Es dämpfte den schweren Un-muth viel-leicht und die stolze See-le.

Soprano 2 u. 3.

und die stolze See-le.

sfz dim.

pp

Ped.

Solo.

Stets will ich den Freunden eif-ri-g zu dienen be-reit sein. Ge-he denn, und her

pp

Chor Soprano 1.

... führe sie aus dem Hause, mit freund-lichem Wort zur Ei-le mah-neud,

Chor 1.

pp
e-he sie drin-nen frevelt;

Chor 2.
Tutti.

pp
e-he sie drin-nen frevelt; denn mit Macht hat sie er-grif-fen die-ser

Soprano 1.

pp *dolce* *cresc.*

B *cresc.* *sfz*
denn mit Macht, mit Macht hat sie er-grif-fen die-ser

Tutti. *a* *cresc.* *sfz*
Gram, denn mit Macht hat sie er-grif-fen die-ser

poco sfz *p cresc.* *sfz* *din.*

Ped. Ped.

Gram.

Gram.

pp *pp*

Ped.

Die Amme.

Gehn will ich nach ihr: — — — —
 Wohl wär' es Gewinn, wenn jegliches Leid
 Uns heilte das Lied: doch wozu frommt
 Bei fröhlichem Festmahl uns der Gesang?
 Denn die Herzen der Menschen vergnügen sich schon
 An der lockenden Fülle des Mahles.

(eilt ins Haus.)

Nº 1 d. SCHLUSSGESANG.

Allegro moderato.

Chor 1 u. 2. *sempre pp*

Jch ver_nahm ein Ge_schrei, vielfachen Seufzer laut:hell

sempre pp *pp*

jämern d klagt sie an, verflucht des E_hebettes Ver_räther, den schnöden; die schwerkranke ruft zu Themis, Zeus

Tochter, die des Ei - des wahr, die sie zu Hellas Ufern her - ü_ber geführt, des un_endlichen Meeres

pp

Thor hindurch, ü_ber nächtli_che Wo_gen.

Ped. *pp* *ppp* Ped.

Scene 5. Der Chor. Medea.

Medea.

Ihr Frau'n Korinthos', ich verliess des Hauses Raum,
Damit ihr mich nicht scheltet. — — — — —

Drum nur das Eine werde mir von euch gewährt:
Ersinn'ich Hilfe, find'ich mir ein Mittel aus,
Für dieses Leid den Gatten und den Vater, der
Jhm gab die Tochter, und die Braut zu züchtigen;
Dann schweig! In Andern ist das Weib voll zager Furcht,
Zum Kampfe muthlos, und zu feig, ein Schwert zu schau'n;
Doch ward der Ehe heilig Recht in ihr gekränkt,
Dann ist auf Erden kein Gemüth blutgieriger.

Nº 1 e. MELODRAM.

Chorführerin.

Andante con moto.

pesante.

Ich schweige: billig rächst du wohl
am Gatten dich, Medea; dass du
jammerst, ist kein Wunder mir.

Doch seh'ich dort auch Kreon, dieses
Landes Herrn, herschreiten, neue
Schlüsse wohl dir kund zu thun.

fz *fz pp*

fz *fz pp*

Scene 6. Vorige. Kreon.

Kreon. Dir, finsterblickende, die du deinem Gatten zürnst,
Medea, sag'ich: gehe fort als Flüchtige
Aus diesem Lande, nimm die beiden Kinder mit,
Und säume nimmer: ich gebiete soles dir, —

Medea. Den Einen Tag nur gönne mir zu bleiben noch,
Um auszusinnen, welchen Weg ich fliehen soll,

Kreon. Ich liess mich oft erbitten zum Verderben mir.
Auch nun gewahr'ich wieder, dass ich fehle, Weib;
Gleichwohl erlangst du dieses; doch ich sage dir:
Wenn morgen Helios' Fackel deine Söhn' und dich
Noch innerhalb der Grenzen dieses Landes sieht,
So stirbst du: dieses sagt'ich, sicher trifft es ein.
Jetzt, musst du bleiben, bleibe noch den Einen Tag;
Denn Nichts von dem vollbringst du, was mich ängstiget.

(ab.)

Nº 2.

Nº II. SOLI UND CHOR.

Andante con moto.

2 Soprani Soli.

PIANOFORTE

Unglückliches

ff pesante.

fp

Ped.

Soli.

Weib! dass dich das grause Verhängniss traf! Wo flie - hest du hin? Welch

Chor 1 u. 2. Chor 2. Chor 1.

pp Weh! Weh! Wo fliehst du hin? Welch gastlicher

Ped.

Ped.

Ped.

Soprano Solo 1. *espressivo.*

gast - li - cher Port, welch Haus, welch Land wird, Leidende, dir ret - - - tend, ret - - -

cresc.

Soprano Solo 2. *espressivo.*

gast - li - cher Port, welch Haus, welch Land wird, Leidende, dir,

cresc.

Chor 1.

Port, *pp* welch Haus, welch Land wird, Lei - den - de dir, welch Haus, welch

cresc.

Chor 2.

Welch Haus, welch

rfz cresc.

Ped.

Ped.

Ped.

tend sich aufthun? Wohlhat dich ein Gott, o Me - de - a, ge - stürzt hülf - los in die
 rettend sich aufthun? Wohlhat dich ein Gott, o Me - de - a, ge - stürzt hülf - los in die
 Land wird sich aufthun? rettend sich aufthun? Wohlhat dich ein Gott, o Me - de - a, ge - stürzt hülf - los in die
 Land wird sich aufthun? Wohlhat dich ein Gott, o Me - de - a, ge - stürzt hülf - los in die

Ped. *f* *pp* *cresc.* *pp*

tutti.
 Wogendes Unheils.

Ped. *pp*

Medea. Mir folgt das Unglück überall; wer läugnet es?
 Doch wird es so nicht enden; glaubt das nimmermehr.

Wohlan! Von allen deinen Künsten spare Nichts,
 Medea! sinn' auf Rache! häufe Trug auf Trug!
 Zum Ärgsten schreite! Nun bedarf es hohen Muths.
 Dein Leiden, siehst du's? Nicht ein Spott vor Sisyphos?
 Geschlechte darfst du werden, vor dem neuen Bund,
 Du Kind des edeln Vaters und des Helios!
 Du bist so vielerfahren; auch erschuf Natur
 Uns Frauen wohl in edlen Künsten ungeschickt,
 Doch klug in allem Bösen und erfinderisch.

(Sie bleibt traurig im Hintergrunde des Vorhofes stehen.)

Nº II a. SOLI UND CHOR.

Andante con moto. *p* **Chor 1.**
 Die Quel - len der hei - li - gen Ströme fließen rückwärts,

sfz *p* *pp* *pp* *pp*

Recht und ALLES hat sich auf Er-den verkehrt: Männer verü-ben Betrug, nicht mehr besteht

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

un-ter den Göt-terndie Treu-e. Umgewandelt hat sich der Ruf, und die Eh-re kränzt mein Leben;

marcato.
dim marcato.
dolce
poco rfz
p

Ped. Ped. Ped.

Eh-re wird der Fraun Ge-schlecht verherr-lichen; schmä-hend belas-tet der Ruf nicht mehr des

mf
sempre legato.
cresc.

Ped. Ped.

Wei-les Na-men. Nun

dim.
pp
dim.

Chor 2.

Ped. Ped.

wer - den die Mu - sen mit ihren alten Lie - dern stil - le sein von unserem treu - losen Sinn.

Ped. Ped. Ped. Ped.

Phöbus, der König der Lie - der, hauch - ten nicht gött - liche Ly - ra - gesän - ge unserm Geist ein:

Ped. Ped. poco *rfz* Ped.

Anders erschölle mein Lied, ihr Männer, schmachvoll euch ent - ge - gen; wohl vermag die

marcato. *p*
dim. *marcato* *dolce.* *legato.*
Ped. Ped.

lan - ge Zeit vie - les von un - serem und der Män - ner Loos zu

cresc.
Ped. Ped. Ped.

Solo (3) Piu mosso quasi Allegro.

sa - - - - - gen. Hin - weg - ge - schiffst bist du vom Va - terlan - de,

dim. pp f Piu mosso quasi Allegro.

Solo (1) rasend in Liebe das Herz, und wohnest nun in Fremdlinges -

(2) und die doppelten Mee - resklippen durchmessend,

sempr f mf dim. pp

(2) land, Un - se - li - ge, wirst ge - trieben in schnöde Ver - bannung, wirst ge -

(3) des öden Eh - bettes Ge - nossen missend, Un - se - li - ge, wirst ge -

f Ped. rfz dim. p rfz dim.

Chor 1. trieben in schnöde Ver - bannung. Es schwand des Eids heili - ge Scheu; die

Chor 2. trieben in schnöde Ver - bannung. Es schwand des Eids heili - ge Scheu: die

sostenuto. pp Ped. p cresc. Ped. Ped.

31

Chor 1 u 2.

dolce.

Scham ist aus der er - ha - benen Hellas ent - flohn; in den Him - mel flog sie.

*stretto
insensibilmente al*

Ped. *pp*

Tempo primo.

Chor 2.

Kein vä - terlich Haus em - pfängt, Un - glück - li - che,

Tempo primo.

Ped. *pp*

Chor 1.

Chor 2.

Kein vä - terlich Haus em - pfängt, Un - glück - li - che,

dich, von Lei - den zu ras - - ten.

Solo (1)

dich, von Lei - den zu ras - - ten; im Hau - se wal - - tet, machtvoller, als deine

pp *poco a poco cresc.*

Chor 1 u. 2.

Lie - - be, ein? an - - dere Her - - rinn. Im Hau - se

wal - - tet, macht vol - - ler, als deine Lie - - be, ein? an - - dere.

Her - - rinn; im Hau - se wal - - tet, machtvoller, als deine

Lie - be, ein? an - - de - re Her - - rinn!

Scene 8. Vorige. Jason.

Jason.

So ruf ich denn die Götter mir zu Zeugen, dass
 Ich Alles thun will, was den Kindern fromt und dir;
 Doch du verschmäht das Gute, stössest trotzig kalt
 Von dir die Freunde; desto schlimmer büssest du. (ab.)

Scene 9. Medea. Der Chor.

Medea.

„Geh hin! Die Sehnsucht nach der neuen Braut verzehrt
 Dein Inneres, verzeuchst du länger hier vor dem Palast.
 Führ heim sie! Doch du feierst (Götter, macht es wahr!)
 Wohl so die Hochzeit, dass du sie verwünschen wirst.“

SOLI UND CHOR.

Andantino.

Solo (1) dolce.

Chor 1.

Wenn Lie - - be sich über das Ziel ver - irrte, hat sie Mäuern nie Würde verliehen und

p dolce.

Ped.

Ped. ϕ Ped. ϕ

Ruh; doch wenn sie bescheiden ge - nug hat, ist sie reiz - - voll, wie der Un -

Ped.

Ped.

sterb - - lichen kei - - ne. Sende niemals, Königin, wider

pp

pp Ped.

pp Ped.

cresc:

pp

Chor 2 Solo.

mich vom goldnen Bo - - gen deinen si - chern Pfeil, getaucht in Sehn - sucht! Mich

Ped.

fpp Ped.

pp Ped.

piu animato.

poco accelerando.

schmücke bescheidener Sinn, der Götter schönste Ga - be, stets! Möge zu feindlichem Groll,

pp

f

p

unersätt_lichem Zwiste doch nie_mals mein Gemüth die mäch_tige Ky - - - pris ent -

insensibilmente al tempo I tranquillo.

flammen, andrer Frauen wegen, und friedliche Liebe pflē_gend, schlich_te

tempo I.

sie mit weisem Sinn, mit wei sem Sinn der E_hen Zwie - - spalt!

Allegro moderato espressivo.

Hei - misches Land, vä - terlich Haus, nie mög' ich von euch ver_baunt sein, um

**Chor 1. u. 2.
Soprano 1.**

hül - fe_be_raubt und rath - los durch die Welt zu ir - - - ren,

Chor 1.

Tutti.

p schmach - tend in kläg - li - cher Noth! In den Tod, in den Tod zu ge - hen

sfz *sfzp*

dim. *sfzp* *sfzp*

pp wünsch^t ich, e - he dieses Loos sich an mir er - füllt: denn der Hei - math be -

sfz

pp

Chor 1. *sfz* *dim.* *<>*

raubt zu sein, der Heimath be - raubt zu sein, nenn^t ich der Uebel grüss - tes.

Chor 2. *dim.* *<>*

sfz Denn der Heimath be - raubt zu sein, nenn^t ich der Uebel grüss - tes.

cresc. *sfz* *dim.* *pp* *sfz* *pp*

Ped.

Chor 2. *p*

Soprauo 1. *p*

Sahn wir es doch, hör - ten es nicht aus An - - de - rer Mund er -



Ped.



Ped.



zäh - len: kein Land ja, der Freunde kei - ner, fühl' um dich Er - bar - men,

sfz *p*
Ped. \oplus

die das Un - säg - li - che litt. Tod tref - fe den Frev - ler, der die

sfz
dim. *sfz* *sfz* *sfzp* *sfzp*

Soprano 1.
Freunde nicht ver - ehrt, des rei - nen Ge - mü - thes Thor wil - lig öff - nend dem Lei - de!

p
pp *pp* *#p*

Chor 2. Tutti. **Chor 1.u.2.**
Nie, nie werd' ich des Man - nes Freund sein. ... Nie werd' ich des Man - nes Freund

f *f* *f* *sfz pesante.* *p*

energico e animato.

sein.

p *Ped.* *Ped.* *Ped.* *dim.* *pp*

tranquillo.

Scene 10. Vorige. Aegeus.

Medea. Bei deinen Knien fleh' ich schutzberaubte dir:
 Erbarm', erbarme dich der Unglückseligen,
 Und lass nicht hilflos irren mich von Land zu Land.
 Nein, nimm in's Reich, an deines Hauses Heerd mich auf!

Aegeus. Bei Gaa schwör' ich, bei dem Strahl des Helios
 Und allen Göttern, nachzuleben deinem Wort.

Medea. Genug: und brichst du diesen Eid, was büssest du?

Aegeus. Die Strafe, die dem Gottverächter widerfährt.

Medea. Zeuch hin in Freuden! Wohlbestellt ist Alles nun:
 Ich eil' in deine Stadt sogleich, vollbracht' ich erst,
 Was ich beschlossen, und erreicht' ich, was ich will.

Nr. 4.

CHOR.

Allegro pomposo e risvegliato.

Chor 1.

So - lei - te dich Ma - ja's herr - schen - der Sohn nach

Chor 2.

Haus! So - lei - te dich Ma - ja's herr - schen - der Sohn nach Haus!

Chor 1.

Soprano 1.

Froh mögst du vollenden das Werk,

cresc.

Sopran 2.u.3.

Froh mögst du vollenden das

cresc.

Chor 2.

Froh mögst du vollenden das

Soprano 1.

cresc.

— auf das du bedacht in die Heimath eilst!

Werk, auf das du bedacht in die Heimath eilst!

p

cresc.

(2.3.)
Werk, Froh mögst du vollenden das Werk, auf das du bedacht in die Heimath

pp

cresc.

Chor 1.

Ich hab', Aegeus, als wackeren Mann dich erfun - den.

Chor 2.

eilst!

cresc.

Ped.

So lei-te dich Ma-ja's herrschender

Chor 1.

So lei-te dich Ma - - - ja's herrschender

cresc.

Chor 2.

Ich hab', Aegeus, als wa-ckeren Mann dich er - - fun - - - den. So

f *p*

p *cresc.* *Ped.* *f*

Sohn,

Sohn, er lei-te dich nach Haus, er lei-te dich nach Haus.....

lei-te dich Ma-ja's herrschen-der Sohn, er lei - - - te dich nach Haus.....

Ped. *Ped.* *Ped.* *cresc.*

(Aegeus ab.)

mf *p* *sempre dim.* *pp* *ppp*

Scene II. Medea. Der Chor.

Medea. Denn, die ich ihm geboren, lebend soll er nicht
Die Söhne wiederschauen; und die neue Braut
Soll Kinder ihm nicht schenken, da die Böse böse
Hinsterben muss, von meiner Zauberei umstrickt.

Chorführerinn. Du willst es wagen, dein Geschlecht zu morden, Weib?

Medea. So straf'ich ja den Gatten auf das bitterste.

Chorführerinn. Doch wirst du selbst der Frauen unglücklichste.

Medea. Es sei! Umsonst ist Alles, was Ihr rathen mögt.

(zu einer Sklavinn)

Wohlauf, und gehe, rufe mir den Jason her!
Dich wähl'ich ja zu Allem, wo es Treue braucht;
Du wirst es nicht verrathen, was ich hier beschloss,
Wenn du ein Weib bist, und der Herrinn zugethan.

N: 5.

C H O R .

Allegro agitato ma non troppo.

Chor 1.u.2.

Wie wird dich ein gastliches Land, so der der heiligen Ströme
Stadt empfangen, die Mörderinn deiner Kinder, Un-
heiliger, dich? Mit Andern erwäge der Söhne

ff
cresc.
ff
dim.
p
rfz
Ped.
rfz

dim.
cresc.
rfz
p
fz
p
fz
p
fz
Ped.

Tutti.

Mord, die schreckliche That er - wä - ge! Ach, al - - le - bei deinen

Ped.

Knie - en beschwören wir al - - - le dich: nicht mor - - - - - de die

Ped.

Kin - - - - der!

Wie

wirst du mit trot - zigem Muth gegen die Sühnedir - Hand und Herz: bewaffnen, zum gräss - lichen

Ped.

f Solo 1. poco ritenuto.

Mor - - de schreitend? Wie magst du die Kinder ansehen, und hem - men die

Ped.

Ped.

Chor 1. u. 2.

Thran², und nicht ab - las - sen vom Mord? Du kannst nicht,

a tempo. *f* *sfz*

a tempo. *rfz* *p*

Ped. \oplus *rfz*

wenn fle - - hend die Süh² hin - sin - ken, du kannst nicht die blut²-ge

p *p*

pp

That gleich - - - müthig vol - len - den, du kannst nicht, du

sfz *cresc.* *fz*

cresc. *fz* *p* *dim.*

Ped. \oplus Ped. \oplus Ped. \oplus

kaunst nicht, wenn fle - - - hend, die Süh² hin -

f *p* *pp*

Ped. \oplus

Chor 1. sin - ken, du kannst nicht die blut²-ge That, die blut²-ge

cresc. *p*

Chor 2. sin - ken, du kannst nicht die blut²-ge That vol -

cresc. *p* *cresc.*

Scene 12. Vorige. Jason.

Medea. Doch nun, o Kinder, geht hinein in's reiche Haus,
 Des Vaters Neuvermählte, meine Herrinn, fleht
 Sie an, erbittet von dem Bann Erlösung Euch,
 Und reicht den Schmuck ihr. Allermeist bedarf es dess,
 Dass sie mit eignen Händen unsre Gabe nimmt.
 Geht unverzüglich, und was Eure Mutter hofft,
 Dess bringet bald erwünschte Botschaft ihr zurück. (Jason ab mit den Kindern.)

Scene 13. Medea. Der Chor.

N: 3.

C H O R.

Grave.

a
Chor 1.
Nun hoff' ich die Söhne nicht

pp *dim.* *Ped.* *Ped.*

Chor 1. u. 2.
lebend mehr zu schau'n, nim - mermehr! Sie ge - hen bereits in den Tod hin. Einen

pp *Ped.* *Ped.*

Soli 1. u. 2.
Kranz, goldfun - kelnd, em - pfängt die Vermähl - te, ih - ren Fluch empfängt die Arme, und in das

pp *resc.* *sfz dim.* *p* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

Solo 1.

Fest_kleid und mit dem Kranze zu schmücken: Ja, sie schmückt im Ha - des sich

Soli 1.u.2.

bald zu dem Brautfest. . . Fallen wird sie, ach! in sol - ches Netz, und des

To - - des Geschick entrafht die Ar - - me; die - sem Flu - che

Chor 1.u.2.

wird sie nicht ent - rin - - nen. . . Ja, des To - - des Geschick entrafht die

Ar - - - me; die - sem Flu - che wir' sie nicht ent -
 rin - nen, wird sie nicht ent - rin - nen!
 Ped. ppp

Scene 14. Vorige. Der Hofmeister mit den Kindern.

Der Hofmeister.

Vom Banne sind, o Herrinn, deine Söhn' erlöst,
 Und froh empfing die königliche Braut von uns
 Die Gaben: Friede haben nun die Kinder dort.

Medea.

Nein, bei den Rachegeistern dort in Hades' Nacht!
 Nie soll's geschehen, dass ich meine Kinder selbst
 Hingäbe, meiner Widersacher Spott zu sein!
 Nein, nein! sie müssen sterben, und ist das ihr Loos,
 Will ich sie selbst ermorden, ich, die sie gehar:

Ja, werdet glücklich - aber dort! - Der Erde Glück
 Nahm euch der Vater. - Lieblich hold Umfängen! Ach,
 Du süßer Hauch des Athems, weicher Wangen Roth!
 Geht, geht, o Kinder! Ich vermag nicht länger, Euch
 So anzuschau'n; mein Elend überwältigt mich.

(Die Kinder ab.)

Wohl fühl'ich, welchen Gräuel ich vollbringen will;
 Jedoch dem Mitleid obgesieget hat der Zorn,
 Er, der die grössten Leiden bringt den Sterblichen.

(ab in den Palast.)

N: 7.

CHOR. (MELODRAM, SOLO und CHOR)

Sostenuto. **Chorführerin.**

sempre pp *Ped.*

In die Tiefen der Weisheit hab' ich mich oft schon sinnend vertieft, und kecker gekämpft, zu durchforschen die Wahrheit, als es geziemt

Ped.

dem Geschlechte der Frau: denn Sinn und Geist ward uns auch verliehn, und die Muse besucht, lehrt nicht jegliche zwar; denn wenige der Art fändest du wohl in der Menge

Ped.

Solo 1. **Chorführerin.**

heraus: — Wir lieben die Künste der Musen.. So sag' ich es denn: ein Sterblicher, der unkundig der Eh'

sempre pp

hinlebt und nie Naohkommen erzeugt, ist glücklicher, als, der Kinder erzielt. Wer keine gezeugt, lebt, sicher und

tenuto.

frei von mancherlei Mühn, sein Leben da hin; er erfahre niemals, ob, Vater zu sein, uns Freud', ob Kummer be-

Solo 1.

p
 reite. Wem a_ber im Haus ein holdes Geschlecht von Kindern er_blüht, den sei ich verzehrt von Be-

pp
 Ped.

Chorführerin.

pp
 kümmer_niss all sein Leben hin_durch. Erst muss er sorgen, sie gut zu erziehen, und woher er schaffe
 des Lebens Bedarf;

Ped.

pp
 dann weiss er niemals, ob er sich auch für wackere, nicht für entar-
 tete Kinder geängstigt. Doch Eins noch nenn' ich
 von Allem zuletzt,

Ped.

pp
 für die Sterblichen all' ein hartes Geschick. Zu genügendem Wohl: por, untadelich erstarkt, ihm die
 stand kam er em: blühen, vollkräftig Söhne heran:
 Ped.

Solo 1.

zeigt nun sich ein Gott feind-se-lig, wie hier, dann raf-fet der Tod in des

colla voce.

Ped. Ped. Ped.

Chor 1. u. 2. espressivo sotto voce.

Ha - des Nacht ihm die Kin - der hin - ab. Was frommt's nun, dass zu dem

Ped. pp

ü - - brigen Leid auch dies noch, die-sen ent - setz - lichsten Schmerz um der

Kin - der Ver - lust, — uns Sterb - li - chen fü - gen die Göt - ter?

sfz pp sfz pp tenuto. Ped. Ped. Ped.

Scene 16. Vorige. Medea. Ein Bote.

Medea. — — — — —

Bote. Du, die so schwere, grausvolle That verübt,
Medea, fliehe, fliehe, nicht ein schwimmendes
Fahrzeug verschmähend, noch der Räder raschen Flug!

Medea. Was ist geschehen, dass du mahnst zu solcher Flucht?

Bote. Todt ist die königliche Braut, auch Kreon starb,
Ihr Väter, deine Zauberein' entseelten sie.

Die klug sich dünken und mit Rednereien viel
Sich wissen, seh' ich als die grössten Thoren an.
Denn auf der Welt lebt Keiner, der glücklich ist;
Und strömte Reichthum dir in Fülle zu, du magst
Vor Andern glücklich, aber nie glücklich sein.

(ab.)

N^o VII. a. MELODRAM.

Grave. Chorführerinn...

nach dem Eintritt der Musik. *pp*

Die Götter scheinen vieles Leid an diesem Tag auf Jasons Haupt zu häufen, und mit vollem Recht. — O Tochter Kreons, Arme, wie

beklagen wir dein Jammer- schicksal, die hinab zum Thore wallt des Schattenlandes, weil sie Jasons Gattin ward!

Ped. *pp* *tr*

Medea. Wohlauf denn, Herz, und rüste dich! Was zauderst du,
Die grause, doch nothwend'ge Frevelthat zu thun?
Auf, meine unglücksel'ge Hand, ergreif' das Schwert —
Ergreif'es, eile nach des Lebens düsterm Ziel,
Sei nicht verzagt, und denke nicht, wie theuer dir
Die Kinder waren, dass du sie gebarst. Vergiss
Nur dieses Tages Dauer, dass du Mutter bist,
Dann wein' hinfort; denn ob du auch sie tödtetest, doch
Sind sie dir werth, du aber bist das ärmste Weib!

(ab in den Palast.)

N. 3.

CHOR.

Allegro appassionato.

Chor 1. u. 2.

Woh! Erd' und al -

leuch - tender Strahl des He - li - os, du! O seht, seht sie

an, das un - - se - lig grau - se Weib, e - he sie die blut - - vol - le

Soprano 1.
Hand hebt zu der Söh - - - ne Mord! Sie spros - - - sen

Tutti. f
ja von dei - nem gold - - - nen Stamm, ein Gräul wär' es,

wenn gött - - - - - liches Ge - schlecht fie - le von Men - - - - - schen -

fz

sfp

pp

hand. . . Da - run, o hei - lig Licht, hem - me sie,

f

f

f

sfp

Ped.

weh - re sie, trei - - be vom Haus die blutige E - rin - nys

teauto.

sfp

f

f

f

Ped.

fort, das Graun, das von Rach - gei - stern ge - trie - hen

f

f

f

Ped.

wird, das Graun, das von Rach - gei - stern ge -

cresc.

p

ff

f

cresc.

ff

Ped.

Solo (2.)

-trie - - - ben wird ! Um - sonst littst du um die

fp Ped. *pp*

(1.)

kin - - - der Schmerz, um - sonst al - so ge - barst du den ge - -

p Ped.

(3u4.)

lieb - - - ten Stamm, die du der Sym - ple - ga - - den un - gast - lichen,

p *fp* *pp* Ped.

(2.)

bläu - lichen Fel - sen - paar ü - ber das Meer ent - schiff! Wa -

pp

(1.)

rum, Ar - - me, hat so schwe - rer Zorn dein Herz über - mannt, was

sfzp *sfzp* *sfzp*

tau - - - schest du feind - li - chen Mord um

Chor 1. u. 2.
Mord? Denn das ver - wand - - - te Blut, welches zur Er - de floss,

drückt auf die Men - schen schwer, sucht mit Qua - len den Mör - der

heim; sucht mit ent - spre - chenden Qua - len den Mör - - - - der heim,

Chor 1.
sostenuto: p die ihm ein Gott ver - hängt, sucht mit ent - spre - chen - den Qua - len den

Chor 2.
sostenuto p die ihm ein Gott ver - hängt, sucht mit ent - spre - chen - den Qua - len den

Ped. pp pp cresc. cresc.

Mör - - - - der heim - **Der eine Sohn.** **Der andere Sohn.**
 Weh, was be - ginn' ich? (innen) (innen)

Mör - - - - der heim - Wie entflieh'n der Mutter Hand? Ich weiss es nicht, mein Bruder; sterben müssen wir.

sfz *f* *pp*
un poco piu tranquillo.

Solo 1.
pp Hörst du der Kin - der We - - he - ruf, hörst du
 Chor 1.u.2. *sotto voce.*

pp *pp* O unholde Mutter, unselig

tempo I animato. pp *stringendo.* *Ped.*
 Chor 1. ihn? Eil' ich ins Haus hin - ein? Den Mord weh - ren will ich von den
 Chor 2. Weib! Eil' ich ins Haus hin - - ein? Den Mord weh - ren will ich von den

tempo I animato. pp *rfz* *rfz* *Ped.* *rfz*

Kin - - dern dort.. **Der Hofmeister.** (innen.)
 Kin - - dern dort. Ja, bei den Göttern, helfet! Wohl bedürfen

rfz *pp* *p* *pp* *Ped.* *Ped.*

wir's; denn nah umstricken uns des Schwertes Netze schon. { lange Pause }

pp *ppp* *ppp*

Ped. ϕ

Chor 1. u. 2.
Soprano 1.

p *cresc.*

Chor 1. u. 2. Du bist Ei-sen, bist ein Fels, E-len-de, dass du der Kin-der Saat, die du ge-Saat, die du

Soprano 2. 3.

p *cresc.*

Du bist Ei-sen, bist ein Fels, E-len-de, dass du der Kin-der Saat, die du ge-

sf *p* *cresc.*

Ped. ϕ

piu cresc.

barst, — al-so mit eig-nen Hän-den hin-mor-den kannst!

piu cresc.

barst, — al-so mit eig-nen Hän-den hin-mor-den kannst!

piu cresc. *sf* *fpp*

Ped. ϕ Ped.

Soli (2. 3. 4.)

a tre. *p*

Nur Ein Weib der al-ten Welt, Ei-nes

pp *sempre. pp*

pp Ped. ϕ

nur, hat an ge - - lieb - - te Kin - der selbst Hand ge -

p

Ped. *ff* *fz* *pp*

Solo 1.

legt, J - - - no, von Götter-wuth ent-flammt, als He - - re

pp *sfz* *pp* *sempre pp*

Ped. Ped. Ped. Ped.

sie aus ih-er Hei - - math fern? hin - aus - - in die

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Solo (2^f)

Ir - - re trieb. In's Meer stürzt die Ar - - me,

f *f*

Ped.

die fre-vel - - haft die Söhn? hin - ge - würgt, den Fuss hin - ü - ber

p *pp*

Ped.

3 rit. *pp*
 set - zend ü - ber des Mee - res Strand, und geht zu Grun - de
fz p *morendo. pp*
 Ped. Ped. Ped. *pp*

ster - bend mit der Söh - - ne Paar.
ppp
 Ped. Ped.

Chor 1. u. 2. *sotto voce.*
pp
 Wie mag Trau - ri - ge - res noch sich be - ge - ben? O du
 Ped. Ped.

qual - vol - le Fraun - lie - be, du, wie viel hast du
rfz
 Ped.

schon der Welt Leid ge - bracht!
ppp *ten.*
 Ped. Ped.

Jason (eilt herbei) Ihr Frauen, die ihr nahe diesem Hause steht,
Verweilt in seinen Hallen noch Medea, die
Verübt den Frevel, oder ist sie schon entflohn?

Zu retten meiner Söhne Leben, kam ich her,
Dass nicht der Anverwandten Groll sie zürnend trifft,
Und ihrer Mutter grausen Mord an ihnen rächt.

Sostenuto.

NO VIII. a.

Chorführerin.

sempre *pp*

In welches Leid du hingerathen, weisst du nicht; sonst, armer Jason, sprächst du diese Worte nie.

pp

Chorführerin.

Jason.
Was ist's?
Beschlossen hat sie wohl
auch meinen Tod?

pp

Die Hand der Mutter hat entseelt die Söhne dir.

pp

Jason.
Was sagst du?
Wehe! du vernichtest
mich, o Frau.

Chor. 1. u. 2.

Sostenuto.

pp

Du weisst es, Jason, deine Kinder sind nicht mehr.

sempre *pp*

ppp

Jason.
Wo ward der
Mord vollendet,
innen oder
hier?

Chor 1. u. 2.

sempre *pp*

sfz

Thu' auf die Pforten, und du siehst der Söhne Blut!

sempre *pp*

rfz

pp

rfz

Ped.

Jason.
Löst ungesäumt die
Riegel, macht die Fugen
los, ihr Sklaven, dass ich
sehen mag das doppelte
Unheil, die Todten, und
den Mord bestraf an
ihr.

Scene 19. Vorige. Medea.

(erscheint mit den Leichen auf einem Drachenzug in der Luft.)

PIANOFORTE.

Allegro con fuoco.

The first system of the piano introduction consists of two staves. The right staff is in treble clef and the left in bass clef. The time signature is 3/4. The music is marked *ff* (fortissimo). The tempo is *Allegro con fuoco*. The music features a driving, rhythmic accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes.

The second system continues the piano introduction. It features a *ff* dynamic and includes a *Ped.* (pedal) marking. The music is highly rhythmic and energetic.

The third system of the piano introduction includes multiple *Ped.* markings. The dynamics range from *ff* to *fff* (fortississimo). The music is marked *fz* (forzando) in several places.

The fourth system is marked *ben marcato.* (well marked). It features a *ff* dynamic and includes *fz* and *Ped.* markings. The music is more melodic and accented.

The fifth system continues with a *fz* dynamic and includes *Ped.* markings. The music is marked *ff* and features a strong, driving rhythm.

The sixth system is marked *molto crescendo.* (very increasing). It features a *ff* dynamic and includes *Ped.* and *fff trem.* (fortississimo tremolo) markings. The music builds to a powerful conclusion.

Medea. Was rührst du, stürmst mit Hebeln diese Pforten auf,
Nach Leichen spürend und nach mir, der Mörderinn?
Lass ab von dieser Mühe: wenn du mein bedarfst,
Sprich, was du wünschest, mich berühren wirst du nie.

Nun nenne, wenn es dir gefällt, mich Löwin nur
Und Skylla, wohnend im Geklüft Tyrrhenia's.
Getroffen hab' ich nach Gebühr dein falsches Herz.

Jason. Die Todten lass mich klagen und beerdigen.

Medea. Nicht also; ich bestatte sie mit dieser Hand
Im Hain der Hera, welche hier die Burg bewohnt,
Dass nicht der Widersacher einer sie beschimpft,
Ihr Grab verwüsthend hier im Land des Sisyphos
Gedenk ich Opferweihen und ein hohes Fest
Fortan zu stiften, Sühne für den grausen Mord.
Nun aber eil'ich nach der Erechthiden Land,
Und wohne bei Pandions edlem Sohne dort.
Du aber stirbst, Elender, elend, wie du musst.
Dich härmend, dass so unsre Lieb' einst endete.

NO VIII b. MELODRAM.

Lo stesso Tempo.

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of music. The first system shows Jason's entry with the lyrics 'Dich tödte der Kinder Erinny's, dich, und das blutige Recht! Wo hört dich ein'. The piano accompaniment is marked 'sempre pp'. The second system shows Medea's response with the lyrics 'Dämon, oder ein Gott, dich, Meineidiger, der Fremdlinge täuscht?'. The piano accompaniment is marked 'ppp'. The third system shows Jason's final line 'Weh! Frevlerin, weh, Kindsmörderinn, dir!' and Medea's reply 'Geh hin in das Haus und bestatte dein Weib. Ich gehe, der'. The piano accompaniment is marked 'pp'. Pedal points are indicated by 'Ped.' with a diamond symbol.

Jason. Dich tödte der Kinder Erinny's, dich, und das blutige Recht! Wo hört dich ein

Medea. Dämon, oder ein Gott, dich, Meineidiger, der Fremdlinge täuscht?

Jason. Weh! Frevlerin, weh, Kindsmörderinn, dir!

Medea. Geh hin in das Haus und bestatte dein Weib. Ich gehe, der

Medea. Jason.

beiden, der Kinder be-raubt: Noch jammerst du nicht: harre des Alters. O

Medea. Jason. Medea. Jason.

theuerste Söhne! Der Mutter, nicht dir. Und du mordest sie doch? So straffich ja dich. Ich Unglücke -

dolcissimo. Medea.

-liger sehne mich, ach! an den Mund der Ge-liebten zu fügen den Mund. Nun sprichst du sie,

sempre pp

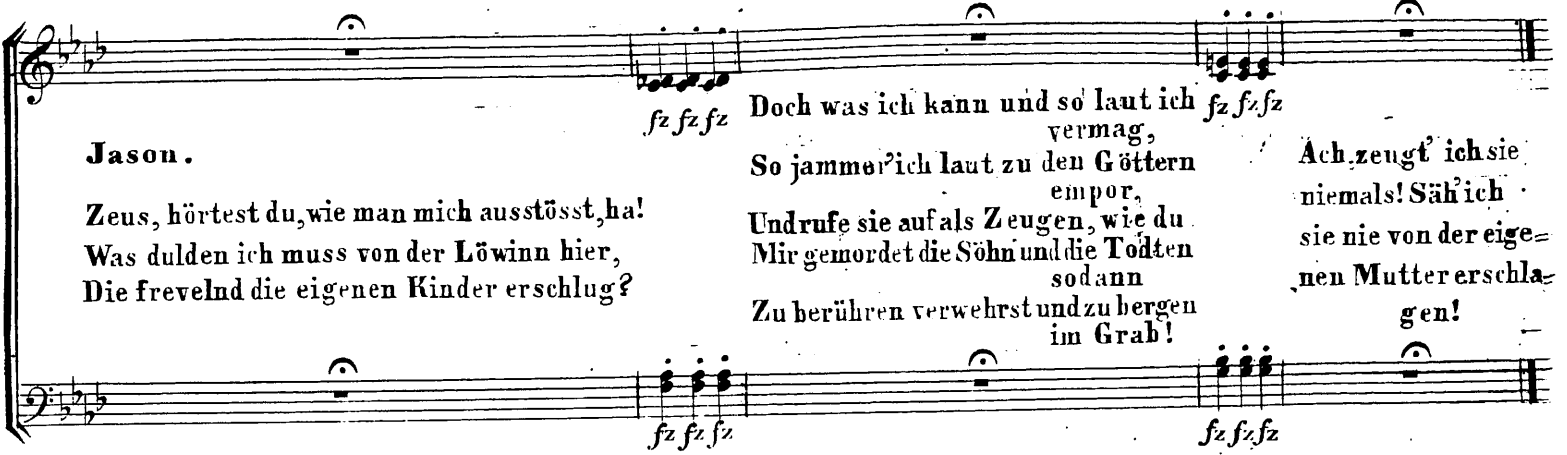
Jason.

an, nun kosest du sie, und ver-stiessdest sie einst! O ver-gönne mir, ach! zu be-

Medea.

-rühren die Wang' und den lieblichen Mund. Niemals! Ju die Lüfte verscholl dein Wort.

cresc. ff f fz Ped. Ped. fz fz fz fz fz fz



fz fz fz Doch was ich kann und so laut ich *fz fz fz* vermag,
fz fz fz So jammer'ich laut zu den Göttern Ach, zengt' ich sie
 empör, niemals! Säh'ich
 Und rufe sie auf als Zeugen, wie du sie nie von der eige-
 Mir gemordet die Söhn und die Todten sodann nen Mutter erschla-
 Zu berühren verwehrst und zu bergen im Grab! gen!

N. 9.

SCHLUSSCHOR.

Andante serioso.



pp Chor 1 u. 2. Viel ordnet und schafft im O-lympos Zeus, auch Vieles verhängt unerwartet sein
pp Ped. tremolo. tr.....
p Rath, und was du ge - hofft, vollendet sich nicht: zum Un - möglichen fin - det die Bahn ein
p Ped. tr..... *p* Ped. *p* Ped. *tr.....* *pp* *cresc.* *p* *tr.....* *p* *tr.....* *ppresc.* *p* *Ped.* *Ped.* *Ped.*



p molto crescendo. Gott!
pp *rfz* *fff* *dim.* *Ped.* *rfz dim.* *Ped.* *dim.*
tremolo. *Ped.* *Ped.* *tremolo.* *Ped.* *pp* *ppp*
Ped. *molto crescendo.* *rfz dim.* *p* *ppp*